

Rheinlandpfalz

Gemeinsames Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung und
des Ministeriums für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur



G 1258

5. Jahrgang

Mainz, den 26. November 2020

Nummer 12

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil		Stellenausschreibungen im Schulbereich und an Studienseminaren 289	
Hochschulgesetz (HochSchG) – Hinweis –	282	II. Nichtamtlicher Teil	
Lehramtsanwärter-Höchstzahlverordnung IV/2020	282	Élysée-Prim-Programm (ehem. Grundschullehrkräfteaustausch) 295	
Erste Landesverordnung zur Änderung der Hochschul-Zulassungszahl-Verordnung 2020/2021	283	18. Landeswettbewerb Physik Sekundarstufe I „Durchblick mit Physik“ 2020/21 295	
Bewerbungstermine und Nachfristen für die Einreichung von Bewerbungsunterlagen für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Schulen – Änderung –	284	21. Landeswettbewerb „Leben mit Chemie“ 2020/2021. 296	
Stellenausschreibung des Ministeriums für Bildung	284	Kulturelle Bildung: Earth Speakr – Einladung zum interaktiven digitalen Kunstwerk der deutschen EU-Ratspräsidentschaft für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen“ 296	
Stellenausschreibung der Universität Koblenz-Landau	285	Buchbesprechung 297	
Stellenausschreibungen der Johannes Gutenberg-Universität	286		
Stellenausschreibung der Heinrich-Haus gGmbH	287		

I. Amtlicher Teil

Hochschulgesetz (HochSchG) Vom 23. September 2020 – Hinweis –

Das neue Hochschulgesetz (HochSchG) vom 23. September 2020 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Rheinland-Pfalz Nr. 36/2020 vom 6. Oktober 2020, S. 461 verkündet.

Lehramtsanwärter-Höchstzahlverordnung IV / 2020 Vom 7. Oktober 2020¹⁾

Aufgrund des § 127 Abs. 5 des Landesbeamtengesetzes vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 319)²⁾, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448)³⁾, BS 2030-1, wird verordnet:

§ 1 Grundsatz

Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen zum 1. November 2020 werden Fachhöchstzahlen festgesetzt.

§ 2 Fachhöchstzahlen

Die Fachhöchstzahlen betragen

im Fach	bei dem Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
Erdkunde	1
Ethik	10

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.⁴⁾

Mainz, den 7. Oktober 2020
Die Ministerin für Bildung
Stefanie Hubig

1) GVBl. S. 541

2) Amtsbl. S. 382

3) im GAmtsbl. nicht abgedruckt

4) verkündet am 19. Oktober 2020

**Erste Landesverordnung
zur Änderung der Hochschul-Zulassungszahl-Verordnung 2020/2021
Vom 13. Oktober 2020¹⁾**

Aufgrund des § 2 Abs. 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 31. Oktober 2019 (GVBl. S. 315)²⁾, geändert durch § 154 des Gesetzes vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461)³⁾, BS Anhang I 164, wird nach Anhören der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verordnet:

Artikel 1

Die Hochschul-Zulassungszahl-Verordnung 2020/2021 vom 11. August 2020 (GVBl. S. 346, BS 223-57)⁴⁾ wird wie folgt geändert:

1. In Anlage 1 wird die Zulassungszahl „217“ für das erste Fachsemester an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Wintersemester 2020/2021 für den Studiengang Medizin, Staatsexamen, durch die Zulassungszahl „226“ und die Zulassungszahl „215“ für das erste Fachsemester an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Sommersemester 2021 für den Studiengang Medizin, Staatsexamen, durch die Zulassungszahl „225“ ersetzt.
2. In Anlage 2 erhalten die Zulassungszahlen für das zweite bis vierte Fachsemester an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Wintersemester 2020/2021 für den Studiengang Medizin (Staatsexamen) folgende Fassung:

Studiengang	Fachsemester									
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Medizin (Staatsexamen)	221	218	214							
Medizin (Staatsexamen), Teilstudiensplätze			1							

3. In Anlage 3 erhalten die Zulassungszahlen für das zweite bis vierte Fachsemester an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Sommersemester 2021 für den Studiengang Medizin (Staatsexamen) folgende Fassung:

Studiengang	Fachsemester									
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Medizin (Staatsexamen)	220	218	215							

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.⁵⁾

Mainz, den 13. Oktober 2020
Der Minister für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
K. Wolf

1) GVBl. S. 546

2) GAmtsbl. S. 310

3) im GAmtsbl. nicht abgedruckt

4) GAmtsbl. S. 222

5) verkündet am 19. Oktober 2020

**Bewerbungstermine und Nachfristen
für die Einreichung von Bewerbungsunterlagen
für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst
für die Lehrämter an Schulen
– Änderung –**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung
vom 26. November 2020 (0341-0002#2020/0003-0901 9215)

Die im Gemeinsamen Amtsblatt des Ministeriums für Bildung und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 27. Juli 2020, S. 183 veröffentlichte Bekanntmachung wird in Ziffer I. wie folgt geändert:

I.

Der **erste** Termin im Jahr 2021, zu dem Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen, Realschulen plus und Gymnasien erfolgen, ist der **15. Januar 2021**.

Die Bewerbungen für diesen Termin müssen spätestens am

1. Oktober 2020

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, eingegangen sein.

1. Für den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen und Realschulen plus gelten für die Vorlage der Prüfungsnachweise folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder
2. des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehramtsbezogenen Masterprüfung

wird eine Nachfrist bis zum

14. Januar 2021

ingeräumt.

2. Für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien gelten folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. a) der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder
- b) zunächst des Bachelorzeugnisses und der Bescheinigung der Hochschule über die Gesamtnote der Prüfungsleistungen des Masterstudiengangs oder
2. a) des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehramtsbezogenen Masterprüfung oder

- b) zunächst der Bescheinigung der Hochschule über die bestandene Prüfung nach Buchstabe a und die Gesamtnote
- wird eine Nachfrist bis zum

15. November 2020

ingeräumt.

Das Hauptzulassungsverfahren wird anschließend auf Basis der Bewerbungen durchgeführt, die diese Nachweise beinhalten. Sofern Bewerberinnen und Bewerber die Unterlagen nach Nr. 1 oder Nr. 2 erst nach diesem Termin vorlegen, wird die Bewerbung im Rahmen noch verfügbarer Plätze im Nachrückverfahren berücksichtigt.

Wenn nur die Unterlagen nach Nr. 1 b oder Nr. 2 b vorgelegt wurden, ist die Bescheinigung nach Nr. 1 a oder das Zeugnis nach Nr. 2 a spätestens am

14. Januar 2021

vorzulegen. Bewerbungsunterlagen können im Internet unter der Adresse www.add.rlp.de abgerufen werden.

Stellenausschreibung des Ministeriums für Bildung

Im Ministerium für Bildung in Mainz ist in der Abteilung 4B „Grundschulen, Realschulen plus, Gesamtschulen, Förderschulen, Haupt- und Realschulen in privater Trägerschaft, Ganztagschulen, Grundsatzfragen Inklusion im Bildungsbereich“ im Referat 9415 B zum **1. Februar 2021** die Stelle

einer Referentin/eines Referenten (w/m/d)

im Wege der Abordnung zu besetzen. Die Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Der Aufgabenbereich umfasst die oberste Schulaufsicht über die Realschulen plus sowie Haupt- und Realschulen in privater Trägerschaft in den Aufsichtsbezirken Neustadt/Weinstraße und Trier.

Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:

- Personalplanung, Statistik und Unterrichtsversorgung
- Entwicklung und Begleitung der pädagogischen Weiterentwicklung der Realschulen plus, des Übergangsmanagements sowie innovativer auf die Qualitätsentwicklung in der Realschule plus gerichteter Projekte
- Grundsätzliche Fragen des Unterrichts in den Fächern der Realschule plus
- Planung und Durchführung regionaler und überregionaler Fachtagungen
- Leitung, Mitarbeit und Begleitung projektbezogener Netzwerke und Arbeitsgruppen
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen

An Sie werden folgende fachliche Anforderungen gestellt:

Wir suchen eine qualifizierte Persönlichkeit mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen oder Realschulen plus. Vertiefte Kenntnisse über Strukturen, Aufgaben- und Entwicklungsfelder im rheinland-pfälzischen Schulsystem, insbesondere in der Sekundarstufe I, sind ebenso erforderlich wie Leitungserfahrungen in der Schule oder der Schulaufsicht.

Darüber hinaus sind uns diese persönlichen Eigenschaften besonders wichtig:

Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten wir eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zu strategischem Denken und Handeln.

Bewerben können sich verbeamtete Personen, die die Zugangsvoraussetzungen für das vierte Einstiegsamt erfüllen, sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und Familienaufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen sowie die grundsätzliche Möglichkeit der Telearbeit, gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung – ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise) unter Angabe der Kennziffer 37/B4B/2020 bis zum **4. Dezember 2020** und bitten diese bevorzugt elektronisch an **bewerbungen@bm.rlp.de**

oder an das

**Ministerium für Bildung
– Personalreferat –
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Für Ihre Onlinebewerbung downloaden Sie bitte unter diesem Link

<https://s.rlp.de/Bewerbungsformular>

unser Bewerbungsformular, welches Sie ausgefüllt Ihrer Bewerbung als Anhang beifügen.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bm.rlp.de.

Für allgemeine Fragen zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Frau Lisa-Mareen Müller (0 61 31/16-45 76) zur Verfügung.

Stellenausschreibung der Universität Koblenz-Landau

Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Mathematik** zum **4. Januar 2021** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)
0,5 EGr. 13 TV-L**

befristet bis zum **31. Dezember 2022** zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

- Mitwirkung bei Forschungsprojekten in der Mathematikdidaktik in der Grundschule.
- Mitarbeit bei der inhaltlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung der PriMaLernwerkstatt am Institut für Mathematik der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge Mathematik (Grundschule, Förderschule, Grundschulbildung).
- Unterstützung der Lehre in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen Mathematik (Lehramt an Grund- und Förderschulen) sowie in den Bachelor- und Masterstudiengängen Grundschulbildung.

Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle mit dem Ziel der Promotion als Dienstaufgabe. Die Lehrverpflichtung ist entsprechend auf **zwei Semesterwochenstunden** reduziert.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule in Mathematik (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) mit mindestens guter Benotung.
- Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten muss zum Beispiel durch die Qualität einer einschlägigen Master- bzw. wissenschaftlichen Abschlussarbeit nachgewiesen werden.

- Erfahrungen in den Arbeitsweisen der mathematikdidaktischen empirischen Forschung sind von Vorteil.
- Engagement, Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung.

Erwartet werden:

- Forschungsinteresse an Themen der Mathematikdidaktik im Primarbereich.
- Forschungsmethodische Kenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich darin weiterzubilden.
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, überdurchschnittliche Eigeninitiative und persönliche Einsatzbereitschaft, hohe soziale Kompetenz, Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit, sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch.

Wir bieten:

Eine attraktive und herausfordernde Forschungstätigkeit innerhalb einer dynamischen Forschungsgruppe sowie intensive Betreuung und (Weiter-) Qualifizierung im Rahmen von Forschungsworkshops und Tagungen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (Bitte der Bewerbung einen Nachweis beifügen).

Für Rückfragen steht Ihnen gerne

Frau Prof. Dr. Stephanie Schuler
Tel. 0 63 41/28 03 12 09
E-Mail stephanie_schuler@uni-landau.de

zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc.) bis zum **30. November 2020** unter Angabe der Kennziffer **85/2020** bitte **ausschließlich** per E-Mail in **einer PDF-Datei** an

bewerbung@uni-koblenz-landau.de.

Im Betreff der E-Mail bitte „Name, Kennziffer“ angeben.

Datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, lediglich eine Information über das Ergebnis der Bewerbung.

Weitere Infos finden sich unter www.uni-ko-ld.de/karriere.

Stellenausschreibungen der Johannes Gutenberg-Universität

An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sind im Rahmen des Lehramtsstudiums im Fachbereich 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie und Geowissenschaften zum **1. Februar 2021** die Funktionen **zweier**

Lehrkräfte für besondere Aufgaben (m/w/d) für Fachdidaktik Geographie

jeweils in einem Umfang von einem Viertel des Regelstundenmaßes bzw. 6 Lehrerwochenstunden im Wege der Abordnung für einen Zeitraum **vom 1. Februar 2021 bis zum 31. Juli 2022** zu besetzen.

Die Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die Vorbereitung und Durchführung von geographiedidaktischen Lehrveranstaltungen im lehramtsbezogenen Bachelor-/Master-Studiengang (für das Lehramt an Gymnasien). Darüber hinaus werden die Bereitschaft und die Fähigkeit erwartet, die Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung der geographiedidaktischen (Studien-)Module weiterzuentwickeln. Schließlich sollten die Stelleninhaberinnen bzw. Stelleninhaber einen Beitrag zur Intensivierung der Kontakte zwischen der Universität und den örtlichen Schulen leisten.

Bewerben können sich Lehrkräfte an rheinland-pfälzischen Schulen sowie Fachleiterinnen und Fachleiter an Studienseminaren mit der Unterrichtsbefähigung für das Fach Erdkunde. Erwartet werden Erfahrungen und Kenntnisse in der Geographiedidaktik sowie Schulpraxis im Fach Erdkunde.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang) und Fotokopien der Zeugnisse werden erbeten an:

Den geschäftsführenden Leiter des Geographischen Instituts

Herrn Prof. Dr. Andreas Vött
Naturrisikoforschung und Geoarchäologie
Physische Geographie – Geomorphologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 21
D-55099 Mainz

Bewerbungen sind **bis zum 24. Dezember 2020** auf dem **Dienstweg** einzureichen. Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung, die ADD und das Ministerium für Bildung (BM) an o. a. Adresse zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern sind über die Seminarleitung und das BM an o. a. Adresse zu richten.

Der Dienstweg ist zwingend einzuhalten. Bitte schicken Sie an den geschäftsführenden Leiter des Geographischen In-

stituts, Herrn Prof. Dr. Andreas Vött, auch unmittelbar eine Zweitausfertigung der Bewerbung ohne Anhänge als Vorabinformation.

An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist im Rahmen des Lehramtsstudiums im Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien & Sport zum **1. August 2021** die Funktion einer

Lehrkraft für besondere Aufgaben (m/w/d) für Didaktik der politischen Bildung

in einem Umfang von einem Viertel des Regelstundenmaßes bzw. 6 Lehrerwochenstunden im Wege der Abordnung für einen Zeitraum vom **1. August 2021 bis zum 31. Juli 2024** zu besetzen.

Die Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die Vorbereitung und Durchführung von politikdidaktischen Lehrveranstaltungen im lehramtsbezogenen Bachelor-/Master-Studiengang für das Lehramt an Gymnasien und an berufsbildenden Schulen. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll außerdem einen Beitrag zur Intensivierung der Kontakte der Universität mit den örtlichen Schulen und Studienseminaren leisten.

Bewerben können sich Lehrkräfte an rheinland-pfälzischen Schulen sowie Fachleiterinnen und Fachleiter an Studienseminaren mit der Unterrichtsbefähigung für das Fach Sozialkunde. Erwartet werden Erfahrungen und Kenntnisse in der Politikdidaktik sowie Schulpraxis im Fach Sozialkunde. Wünschenswert sind darüber hinaus Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie im Einsatz digitaler Medien.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen mit besonderem Nachdruck auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang) und Kopien der Zeugnisse werden erbeten an:

Frau Prof. Dr. Kerstin Pohl
Institut für Politikwissenschaft
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
D-55099 Mainz

Bewerbungen sind **bis zum 24. Dezember 2020** auf dem **Dienstweg** einzureichen. Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung, die ADD und das Ministerium für Bildung (BM) an o. a. Adresse zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern sind über die Seminarleitung und das Ministerium für Bildung an die o. a. Adresse zu richten.

Der Dienstweg ist zwingend einzuhalten. Bitte schicken Sie Frau Prof. Dr. Kerstin Pohl auch unmittelbar eine elekt-

ronische Version der Bewerbung ohne Anhänge als Vorabinformation an: pohl@politik.uni-mainz.de.

Stellenausschreibung der Heinrich-Haus gGmbH

Die JG-Gruppe ist katholischer Träger von Einrichtungen zur Rehabilitation von Menschen mit Behinderung. In der **Heinrich-Haus gGmbH** sind über 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen verschiedenen Unternehmensbereichen beschäftigt.

Wir suchen für unsere **Christiane-Herzog-Schule in Neuwied-Engers zum 1. Februar 2022** einen

Förderschulrektor (m/w/d) in der Funktion einer Schulleiterin/eines Schulleiters an einer Förderschule Stellenumfang 100 %

STELLENPROFIL:

- Sie verantworten die Durchführung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Förderschule
- Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels und sich ändernder Bedarfe und Vorgaben entwickeln Sie das bestehende Schulprofil kontinuierlich weiter
- Sie arbeiten eng mit den restlichen Mitgliedern des Schulleitungsteams zusammen und verstehen sich als innovativer Impulsgeber
- Sie repräsentieren die Christiane-Herzog-Schule als zuverlässigen und kompetenten Partner in einem weitläufigen Netzwerk, pflegen diese Kontakte und bauen sie aus
- Sie beraten, unterstützen und führen die Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte
- Sie arbeiten vertrauensvoll mit der Geschäftsführung und den Fachbereichen der Heinrich-Haus gGmbH zusammen und handeln in ihrem Namen

BEWERBERPROFIL:

- Sie verfügen über ein erstes und zweites Staatsexamen in einer Fachrichtung der Behindertenpädagogik (idealerweise Körperbehinderten-, Geistigbehinderten- oder Lernbehindertenpädagogik)
- Sie verfügen über Führungskompetenz und ein hohes Maß an Organisationsgeschick
- Ihr Handeln ist geprägt durch ein christliches Menschenbild, hohe soziale Kompetenz sowie durch sehr gute Kommunikations- und Motivationsfähigkeit
- Ihr pädagogisches Wirken verbindet Freude an der Arbeit mit einer hohen Wertschätzung für die Ihnen anvertrauten Schüler*innen
- Sie bringen eine hohe fachliche Kompetenz in die Entwicklung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit ein

- Zur Erreichung Ihrer Ziele nutzen Sie einen integrativen und kooperativen Führungsstil
- Sie stehen für Eigeninitiative und Innovationsfreude und schätzen sowohl eigenständiges Arbeiten als auch die Einbindung in multidisziplinär besetzte Projektteams
- Sie verfügen über Erfahrungen im Bereich Qualitätsmanagement und Schulentwicklung

Wir wünschen uns Bewerber mit einer positiven Einstellung zu den Grundlagen und Zielen eines katholischen Trägers. Das Arbeitsverhältnis gestaltet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Darstellung des derzeitigen Aufgabenbereiches erbitten wir an die

Heinrich-Haus gGmbH
Personalleiterin Wicki Rabe
Alte Schloßstr. 1
56566 Neuwied
bewerbung@heinrich-haus.de
www.heinrich-haus.de

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nummern 1 und 2 Schulaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benehmensherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggfls. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175,
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsbl. Nr. 4 vom 27. April 2020, S. 100–105.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Willy-Brandt-Platz 3 | 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Friedrich-Ebert-Straße 14 | 67433 Neustadt

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17 | 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung | Mittlere Bleiche 61 | 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Grundschulen					
GS Mainz-Finthen	Rektor/in (m/w/d)	A 14 Z		1. 8. 2021	Neustadt
GS Wörrstadt	Rektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1 Erfahrungen im GTS/PES und SPS-Bereich wären wünschenswert.	1. 2. 2021	Neustadt
GS Altrip	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2021	Neustadt
GS Bad Sobernheim	Rektor/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2021	Koblenz
GS Neuwied Marien	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Worms Kerschensteiner	Rektor/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2021	Neustadt
GS Beindersheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 2. 2021	Neustadt
GS Buchholz/Ww.	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 2. 2021	Koblenz
GS Gossersweiler-Stein	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 8. 2021	Neustadt
GS Landau Süd	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	Erfahrung SPS-Bereich wäre wünschenswert.	1. 8. 2021	Neustadt
GS Maikammer	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 8. 2021	Neustadt
GS Oberdiebach	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Neustadt
GS Römerberg-Berghausen	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2021	Neustadt
GS Schönecken	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 8. 2021	Trier
GS Steinweiler	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 8. 2021	Neustadt
GS Zeiskam	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2021	Neustadt
GS Alsdorf	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Atzeldorf-Streithausen	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Kottenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Koblenz
GS Longkamp	Rektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Trier
GS Bad Kreuznach Martin-Luther-King	Konrektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	1. 2. 2021	Koblenz
GS Ahrweiler	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Koblenz
GS Alzey Albert-Schweitzer	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Neustadt
GS Asbach am Frankenwall	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Koblenz
GS Höhr-Grenzhausen	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Koblenz
GS Limburgerhof Carl-Bosch	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Linz	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Koblenz
GS Mainz-Laubenheim	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Neustadt
GS Monsheim	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Mülheim-Kärlich Kirschblütenschule	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Koblenz
GS Neuwied Marien	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Koblenz
GS Nierstein	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2021	Neustadt
GS Pirmasens Horeb	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Worms Ernst-Ludwig	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Grund- und Realschulen plus

GRS+ St. Goarshausen	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
----------------------	--	--------	--	--------	---------

an Realschulen plus

RS+ Gau-Algesheim	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Neustadt
RS+ Bingen Scharlachberg	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Idar-Oberstein Rostocker Straße	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Gymnasien und Kollegs					
GY Neustadt Käthe-Kollwitz	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Neustadt
GY Cochem	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Trier
GY Konz	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 2. 2021	Trier
GY Lauterecken	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	1. 8. 2021	Trier
GY Pirmasens Immanuel-Kant	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 8. 2021	Neustadt
GY Daun Thomas-Morus	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung (m/w/d)	A 15		sofort	Trier
GY Winnweiler	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung (m/w/d)	A 15		1. 8. 2021	Neustadt
Schulaufsichtsbezirk Neustadt	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Italienisch	A 15		sofort	Neustadt
Schulaufsichtsbezirk Neustadt	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Bildende Kunst	A 15		1. 8. 2021	Neustadt
an Gesamtschulen					
IGS Mainz Anna Seghers	Direktor/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 16		1. 8. 2021	Neustadt
IGS Hamm	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15		1. 2. 2021	Koblenz
IGS Ludwigshafen Ernst Bloch	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 9 und 10 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1; 2	1. 2. 2021	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
IGS Ludwigshafen Ernst Bloch	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 7 und 8 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1; 2	sofort	Neustadt
IGS Trier	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 7 und 8 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1; 2	sofort	Trier
IGS Salmthal	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14		1. 8. 2021	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBL	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGL	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFGM Höhn	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1 Schule in privater Trägerschaft	1. 2. 2021	Koblenz
SFLGS Oppenheim	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	1. 8. 2021	Neustadt
SFLS Kirchheimbolanden	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
SFLS Osthofen	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2021	Neustadt
SFE Neuwied	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	Schule in privater Trägerschaft	1. 2. 2021	Koblenz
SFL Mainz	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	1. 8. 2021	Neustadt
SFM Bad Kreuznach	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
SFL Kaiserslautern	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2021	Neustadt
SFLS Alzey	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Neustadt
SFLS Trier Medard	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an berufsbildenden Schulen

BBS Montabaur	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16	1	1. 8. 2021	Koblenz
---------------	--------------------------------	------	---	------------	---------

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Berichtigung:

Die im Gemeinsamen Amtsblatt Nr. 10/2020 erfolgte Ausschreibung der Stelle einer Rektorin/eines Rektors (m/w/d) an der GS Wörrstadt wird nicht mit A 14, sondern mit A 14 Z besoldet.

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
an Studienseminaren					
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen – Zweitausschreibung –	Mainz	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Agrarwirtschaft (m/w/d)	A 15	sofort	Ministerium für Bildung

II. Nichtamtlicher Teil

Élysée-Prim-Programm (ehem. Grundschullehrkräfteaustausch)

Deutsch-französisches Austauschprogramm für Lehrkräfte an Grundschulen, Grund- und Realschulen plus und Realschulen plus bis einschließlich Klassenstufe 6 mit Lehrkräften der Ecole Maternelle und der Ecole Primaire in Frankreich

Der vom DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN JUGENDWERK organisierte Austausch von deutschen und französischen Lehrkräften wird auch im Schuljahr 2021/2022 fortgesetzt. Im Rahmen des Austauschs soll das frühe Fremdsprachenlernen von Grundschulkindern in besonderer Weise gefördert werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der altersangemessenen Vermittlung der deutschen Sprache in der französischen Grundschule. Darüber hinaus besteht an einigen Standorten für einzelne Bewerberinnen und Bewerber die Möglichkeit, sich an der Erarbeitung von didaktischen Materialien, der Entwicklung von audiovisuellen Medien oder dem Aufbau von Materialsammlungen zu beteiligen.

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber müssen die Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen abgelegt haben und an einer Grundschule oder einer Grund- und Realschule plus unterrichten. Sie sollen verbeamtet bzw. unbefristet beschäftigt sein und über eine ausreichend große Berufserfahrung verfügen. Verständigungsfähigkeit in der französischen Sprache ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

In der Fort- und Weiterbildung tätige Lehrkräfte können ebenfalls an diesem Programm teilnehmen. Sie werden nach Möglichkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung des Gastlandes als „native speaker“ einbezogen.

Für die Dauer der Tätigkeit in Frankreich werden die Bezüge fortgezahlt. Die Beurlaubung wird jeweils für ein Schuljahr ausgesprochen und kann auf Antrag um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Vor Beginn der Auslandstätigkeit werden diejenigen Lehrkräfte, die erstmals an diesem Programm teilnehmen, in verschiedenen Kursen des deutsch-französischen Jugendwerkes (pädagogischer Einführungskurs, Intensivsprachkurs) mit den neuen Aufgaben vertraut gemacht.

Es wird erwartet, dass sich die an dem Austauschprogramm Teilnehmenden nach ihrer Rückkehr in den Bereichen Fremdsprachenlernen und/oder Deutsch als Zweitsprache in ihrer Schulart engagieren.

Informationen für Interessierte sowie die erforderlichen Bewerbungsunterlagen sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/elysee-prim-programm.html>. Auskunft kann auch unmittelbar beim Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116

Mainz eingeholt werden: Tel.: 0 61 31/16-29 89 oder per E-Mail: Lisa.Blumhagen@bm.rlp.de.

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg über die zuständige Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in zweifacher Ausführung (auf Deutsch und auf Französisch) bis zum 29. Januar 2021 bei dem

Ministerium für Bildung
z. H. Frau Lisa Blumhagen
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

einzureichen.

18. Landeswettbewerb Physik Sekundarstufe I „Durchblick mit Physik“ 2020/21 für Gymnasien und Integrierte Gesamtschulen in Rheinland-Pfalz

Vom Februar bis April 2021 sind wieder Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8–10 aufgerufen, sich am Landeswettbewerb Physik zu beteiligen.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Runden. Die erste Runde für Klassenstufe 8 (und jünger) ist auf Breitenwirkung angelegt und verfolgt das Ziel, bei möglichst vielen Schülerinnen und Schülern Interesse und Freude an physikalischen Fragestellungen zu wecken. Bei der Aufgabenstellung wird sowohl auf die Anbindung an die Lehrplaninhalte der entsprechenden Klassenstufe als auch auf eine Differenzierung zwischen theoretischem und experimentellem Anspruch geachtet. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt als Hausarbeit. In der ersten Runde sind Partnerarbeiten (2 Personen) zugelassen.

Die in der ersten Runde erfolgreichen Schülerinnen und Schüler können ein Jahr später an der zweiten Runde des Wettbewerbs teilnehmen. Sollte der Wettbewerb in Klasse 8 versäumt worden sein, bietet sich die Möglichkeit, auch in die zweite Runde einzusteigen; allerdings muss dann eine weitere Aufgabenstellung bearbeitet werden. Die zweite Runde führt durch ein steigendes Anspruchsniveau in stärkerem Maße zu einer Förderung besonders begabter Jugendlicher. Die Schülerinnen und Schüler, die diese Hausarbeit erfolgreich absolvieren, erreichen wiederum ein Jahr später die dritte und letzte Runde. Die experimentellen und theoretischen Aufgaben dieser Runde werden teilweise zu Hause, teilweise innerhalb eines Seminars gelöst und zielen auch darauf ab, die Jugendlichen für die Teilnahme am Oberstufenwettbewerb (Internationale Physik-Olympiade) zu motivieren.

Die Arbeiten werden zentral gesammelt und von einem Lehrkräfteteam bewertet. Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Runden erhalten Urkunden, in der zweiten und dritten Runde zusätzlich Sachpreise. Die drei erfolgreichsten Schulen erhalten Preise in Höhe von 300, 200

und 100 Euro. Die dritte Runde endet mit einer offiziellen Preisverleihung.

An der Endrunde 2020 haben folgende Schülerinnen und Schüler mit Erfolg teilgenommen:

Name	Schule	Platzierung
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Die aktuellen Wettbewerbsaufgaben werden jeweils im Februar an die Schulen verteilt mit der Bitte, sie an interessierte Schülerinnen und Schüler weiterzuleiten. Zusätzlich erhalten jene Schülerinnen und Schüler, die sich im Vorjahresturnier für die zweite oder dritte Runde qualifiziert haben, die entsprechenden Aufgabenstellungen. Alle Aufgaben und weitere Informationen können auch auf der Homepage des Wettbewerbs eingesehen werden: www.lw-physik.bildung-rp.de.

Die Lösungen müssen **bis zum 2. Mai 2021** (Datum des Poststempels) beim Landeswettbewerbsleiter eingereicht werden:

OStR Heribert Bröhl
Landeswettbewerb Physik SI
Burggymnasium Kaiserslautern
Burgstraße 18
67659 Kaiserslautern
Tel.: 06 31/37 16 30
Fax: 06 31/37 16 369
Mail: broehl@burg-kl.de

21. Landeswettbewerb „Leben mit Chemie“ 2020/2021 für weiterführende Schulen in Rheinland-Pfalz

Die Förderung naturwissenschaftlicher Interessen und Begabungen bei Kindern und Jugendlichen stellt eine große Herausforderung für den Unterricht in der Sekundarstufe I dar. Als ein Beitrag dazu versteht sich der Landeswettbewerb „Leben mit Chemie“, der sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 aller weiterführenden Schulen richtet.

„Ice-Pack? Cool!“ – Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen in diesem Schuljahr Kühleffekte, die im Alltag eine Rolle spielen, z. B. bei Kältemischungen oder bei der Verwendung von Kälte-Sofort-Kompressen im Falle von Sportverletzungen. Gelingt es, die Wirkungsweise eines Ice-Packs herauszufinden oder sogar selbst ein solches herzustellen? Lassen sich durch das Mischen von Stoffen Temperaturen erreichen, mit denen man sich sein Lieblings-Speiseeis ohne Gefrierschrank zubereiten kann?

Die Jury vergibt in qualitativer Reihenfolge Teilnahmebestätigungen, Teilnahme-, Sieger- und Ehrenurkunden. Zusätzlich werden 200 Buchgutscheine plus Sachpreise verliehen. Wer über mehrere Jahre erfolgreich teilnimmt, hat die Chance, für einen mehrtägigen experimentellen Workshop ausgewählt zu werden. Auch Schulen werden für ihr Engagement mit den Schulpreisen in Höhe von 500, 200 und 100 Euro ausgezeichnet.

Für die aktuelle Runde zum Thema „Ice-Pack? Cool!“ sind die Aufgaben im September an die Schulen verschickt worden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Ausarbeitung entweder per Post verschicken oder online als PDF-Dokument einreichen. Der Einsendeschluss hierzu ist der **15. April 2021**.

Die Aufgaben und weitere Informationen findet man auf der Internetseite www.leben-mit-chemie.bildung-rp.de.

„Kulturelle Bildung: Earth Speakr“ – Einladung zum interaktiven digitalen Kunstwerk der deutschen EU-Ratspräsidentschaft für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen“

„Earth Speakr“ ist ein ebenso originelles wie wegweisendes digitales Kunstwerk des dänisch-isländischen Künstlers Ólafur Elíasson. Es versteht sich als Kernstück des Kulturprogramms der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands.

Per App können Schülerinnen und Schüler an einem spielerischen Projekt teilnehmen und dort ihre Zukunftsvisionen veröffentlichen. Gleichsam ist dies als Botschaft an die Entscheidungstragenden in der Politik bzw. Erwachsenenwelt gedacht. Niederschwellig ermöglicht die kostenlose App allen Schülerinnen und Schülern einen partizipativen Zugang zum Kunstwerk.

„Earth Speakr“ steht thematisch in Zusammenhang mit dem Leitgedanken der Ratspräsidentschaft: Europa soll stärker, gerechter und nachhaltiger werden. Themen wie Achtsamkeit, Ressourcenverschwendung, Artensterben bis hin zur Klimapolitik stehen im Vordergrund der Appelle von Kindern und Jugendlichen, welchen das Kunstwerk Raum gibt.

Alle Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen, fächerübergreifend, von der Grundschule bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Das Format bietet

sich für den Präsenz- wie für den Fernunterricht, für Einzelbeiträge wie auch für (internationale) Projekte an. Die App steht in 24 europäischen Sprachen online zur Verfügung.

Für den Zugang zur App „Earth Speakr“ folgen Sie bitte der nachstehenden URL: <https://earthspeakr.art/de/>.

Buchbesprechung

Burrer, Friedrich und Simon, Barbara:

Griechische Welt in Münzen

Die Sammlung der „Lebendigen Antike Ludwigshafen“ hrsg. v. Friedrich Kuntz und Frank Hennecke
Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer e.V.
Bd. 56, Speyer 2020.
Broschiert, 453 Seiten, 18,50 Euro

Hier verrät der Titel schon ziemlich genau, um was es in dem Buch gehen wird, nämlich – ganz im Sinne der Lebendigen Antike Ludwigshafen am Rhein e.V. – anhand von Münzen und der Verortung in ihrem sozio-kulturellen und historischen Kontext griechische Geschichte und griechisches Leben lebendig und *begreifbar* zu machen.

Das Buch, das 94 Münzen aus dem griechischen bzw. griechisch geprägten Raum der Antike auf 453 Seiten vorstellt, ist als Fortsetzung des Buches ‚Geldgeschichte(n) aus dem alten Rom‘ (Roggenkamp-Sammlung) konzipiert. Von 2000 bis 2012 wurden dazu von Dr. Friedrich Burrer gezielt Münzen für eine in jeder Hinsicht repräsentative Sammlung zusammengetragen: Sie beinhaltet Münzen, die (a) von der Archaik bis zum Hellenismus, (b) unter unterschiedlichen Prägeherrn (Poleis, Monarchen verschiedenster Art, Bundestaaten), (c) aus den Metallen Gold, Silber, Elektron (früheste Münzen aus Lydien), (d) in unterschiedlichen Nominalien geprägt wurden.

Diese Stücke sollten zunächst einem fachwissenschaftlichen Publikum in einer rein wissenschaftlichen Publikation vorgestellt werden. 2016 erhielt die Publikation dann ein neues Konzept, die Kooautorin Dr. Barbara Simon (u.a.) kam hinzu, und es wurde ein anderes Zielpublikum in den Blick genommen, nämlich Lehrer*innen, Schüler*innen, Sammler*innen (Dass diesem Perspektivwechsel z. T. unterschiedlich ausführliche Ausführungen zu den einzelnen Münzen geschuldet sind, tut der Gesamtqualität keinen Abbruch, zumal dies hauptsächlich an der Ausführlichkeit des Literaturverzeichnisses zu fassen ist).

Der nun vor allem pädagogischen Zielrichtung entsprechend, können die im Buch vorgestellten Münzen über den Förderverein Lebendige Antike Ludwigshafen am Rhein e.V. für schulische Zwecke ausgeliehen werden. Wer einmal eine griechische Münze in der Hand gehalten hat, weiß, wie wertvoll dieses Angebot ist: Die besondere Schönheit und Qualität erschließt sich gerade bei griechischen Münzen auch immer über das haptische Erlebnis. Es steht daher sehr zu

wünschen, dass dieses einzigartige Angebot von Lehrer*innen intensiv genutzt wird.

Das Buch gliedert sich in eine ausführliche Einführung in die Griechische Numismatik und einen umfangreichen Katalog. Hinzu kommen – äußerst hilfreich für den interessierten Laien – ein Glossar, ein Abkürzungsverzeichnis und ein Verzeichnis der häufiger zitierten Literatur; die letzte Seite führt dann noch die verschiedenen Förderer auf.

Im Einführungsteil (Kap. I: „Griechische“ Numismatik) wird zunächst das Feld der griechischen Numismatik abgesteckt, d.h. es wird dort geklärt, welche Münzen man der griechischen Numismatik zurechnet (nämlich nicht nur Münzen des griechischen Siedlungsgebietes), und wer Münzen prägen durfte. Hier ist insbesondere für Griechischlehrer*innen von Interesse, dass der Prägeherr im Genitiv auf Münzen erscheint (im Sinne von ‚Münze von XY‘). Dann folgen Erläuterungen zu verschiedenen Themengebieten, die bei der Betrachtung von griechischen Münzen – auch gerade im Unterricht – von Bedeutung sind. Zunächst wird dazu ein kurzer Abriss der Entstehung und Verwendung von Münzen gegeben (Kap. II: Griechische Münze als „Geld“), insbesondere für Lehrer*innen sehr hilfreich ist dort der Abschnitt über Kaufkraft: Auf den Seiten 27–29 sind konkrete Angaben dazu zusammengestellt, was man in welcher Zeit für welchen Geldwert kaufen konnte. In Kapitel III werden die verschiedenen Münzfüße und Nominalien vorgestellt und in Listen

Fortsetzung auf Seite 300

Anzeige



Privatklinik Eberl BAD TÖLZ

Alle Zulassungen für Sanatoriums- und stationäre Maßnahmen:

Psychosomatik / Burn-Out
Orthopädie
Innere Medizin

- modernste Diagnostik und Therapie
- großer Fitnessraum, Sauna, Dampfbad
- Thermal-Schwimmbad (31-32°C)

Kostenträger: Beihilfe und private Krankenkassen



PRIVATKLINIK EBERL

Privatklinik Eberl Telefon: 08041.78 72-0
Buchener Straße 17 Fax: 08041.78 72-78
D - 83646 Bad Tölz info@privatklinik-eberl.de
www.privatklinik-eberl.de

Fortsetzung von Seite 299

mit ihrem Gewicht in den entsprechenden Städten bzw. Regionen erfasst, was sehr eindrücklich die Vielfalt deutlich macht. Anschließend (Kap. IV: Münzmetalle und Prägetechnik) werden die Werteverhältnisse zwischen den Metallen und die Prägetechnik erklärt. Kap. V ist dann abschließend den Bilderwelten gewidmet, d.h. dem Gebiet, das bei einem Einsatz in der Schule sicher das interessanteste ist, weil hier die Schüler*innen ihr Vorwissen einbringen und mit dem Neuen verknüpfen können: So können sie Göttinnen und Göttern, die ihnen aus dem Unterricht bereits vertraut sind, auf den Münzen identifizieren und/oder sie können Verbindungen zwischen dem Bild und dem Namen der Stadt (z.B. Rose für Rhodos) unmittelbar selbst herstellen oder sich diese erschließen (warum bildet Metapont eine Ähre auf seinen Münzen ab?) bzw. Spekulationen darüber anstellen, warum eine Stadt/ein Herrscher ein bestimmtes Münzsubjekt gewählt hat. Das letzte Kapitel VI des Einführungsteils hat die Datierung griechischer Münzen zum Thema. Hier geht es um absolute, d.h. durch die Verbindung mit einem historischen Datum gesicherte, und relative Chronologie, die durch Stempelkopplungen bzw. stilistische Kriterien hergestellt werden kann.

Der Hauptteil, der eigentliche Katalog, führt von Gallien über die Magna Graecia nach Zentralgriechenland, von dort zu den ägäischen Inseln und nach Kleinasien bis hin zu Parthien und Indien. Die einzelnen Lemmata bieten jeweils nach der Abbildung von Vorder- und Rückseite der betreffenden Münze zunächst Ausführungen zum historischen Kontext, dann werden die Münzbilder interpretiert, es folgen Datie-

rung und/oder Prägeanlass und schließlich geldgeschichtliche Informationen. Damit wird alles zur Verfügung gestellt, was man als Lehrer*in für einen Einsatz im Unterricht benötigt.

Fazit: Das Buch selbst führt an repräsentativen Beispielen durch die griechische Numismatik und gibt Lehrer*innen durch den Einführungsteil das Rüstzeug an die Hand, mit Schüler*innen kompetent an und mit Münzen arbeiten zu können (sei es punktuell mit einer oder zwei Münzen in unmittelbarer Anbindung an ein konkretes Unterrichtsthema, sei es in größerem Rahmen in einem Workshop oder bei der Projektarbeit). Vor allem sei aber auch hier noch einmal auf die einzigartige Möglichkeit hingewiesen, die Münzen ausleihen zu können, um damit den Schüler*innen ein ganz besonderes Erlebnis zu ermöglichen! Vielen Dank daher an dieser Stelle an den Förderverein Lebendige Antike e.V. und der Numismatischen Gesellschaft Speyer e.V.

Die Neuerscheinung ergänzt, wie schon erwähnt, die ältere Veröffentlichung für die Sammlung römischer Münzen in derselben Reihe, die noch erhältlich ist:

Schulzki, Heinz-Joachim und Huber, Wolfgang:

Geldgeschichte(n) aus dem alten Rom.

Die Sammlung römischer Münzen des Theodor-Heuss-Gymnasiums Ludwigshafen (Sammlung Roggenkamp), mit einem Vorwort versehen von Friedrich Kuntz,

Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer e.V. Bd. 40, Speyer 1999.

Broschiert, 130 Seiten, 14,00 Euro.

Prof. Dr. Tamara Choitz

**Anzeigenschluss für die
Dezember-Ausgabe ist am
30.11.2020**

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

G 1258

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 56567 Neuwied

Verantwortlich für den Inhalt:
Herr Staatssekretär Hans Beckmann.
Amtsblattredaktion: Frau Kerstin Deimer, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: kerstin.deimer@bm.rlp.de
Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,
Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50,
E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de
Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung beim Verlag.
Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung bei der
Amtsblattredaktion.
Das Gemeinsame Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal
im Monat.
Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und

müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres **beim Verlag**
vorliegen.
Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich
Portopauschale im Abonnement.
Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.
Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht
mehrwertsteuerpflichtig ist.
Bitte beachten Sie auch die datenschutzrechtlichen Hinweise zur
Verwendung personenbezogener Daten unter:
<https://bm.rlp.de/de/service/amtsblatt/>
sowie die Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grund-
verordnung (DSGVO) des Ministeriums für Bildung unter:
<https://bm.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz/>